

MÜNCHNER KREIS

Vorstandssitzung am 18.11.2009
(Ergebnisniederschrift)

Anlagen: Bericht zur Auswertung der Medienberichterstattung
Programm „Trust in IT - Wann vertrauen Sie Ihr Geschäft der „Internet Cloud“ an?“
Programmkonzept Deutsch-Japanisches Symposium

Am 18.11.2009 fand unter Leitung von Prof. Picot die 110. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Dr. Achatz, Herr Caselitz, Prof. Eberle, Prof. Eberspächer, Dr. von Hammerstein, Dr. Mahler, Prof. Picot, Herr Pieper (Gast), Herr Pruchnow, Herr Schläffer, Herr Stöber, Herr Tillmann und Herr Gehrling.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 16.07.2009
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
4. Mitgliedschaftsangelegenheiten
5. Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2009
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 16.07.2009
Das Protokoll der Vorstandssitzung am 16.07.2009 wurde festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Tagungsbände

Der Tagungsband „E-Energy – Wandel und Chancen durch das Internet der Energie“ (22./23.01.2009) ist im Springer Verlag Heidelberg erschienen und an Teilnehmer und Mitglieder versandt worden, Herausgeber sind Prof. Picot und Dr. Neumann. Der Tagungsband „Media Reloaded – Mediennutzung im digitalen Zeitalter“ (02.04.2009) erscheint im Springer Verlag Heidelberg, Herausgeber sind Prof. Picot und Herr Freyberg. Der Tagungsband „ICT for the Next Five Billion People – Information and Communication for Sustainable Development“ (12.05.2009) erscheint im Springer Verlag, Herausgeber sind Prof. Picot und Herr Lorenz. Der Tagungsband zum 3. Berliner Gespräch „Elektronischer Personalausweis – Wirtschaftspolitische Bedeutung und Anwendungstests“ (18.06.2009) erscheint im Eigenverlag, Herausgeber sind Prof. Thielmann und Prof. Ziemer. Weitere Tagungsbände in Vorbereitung sind „Telemonitoring in Gesundheits- und Sozialsystemen – Eine eHealth-Lösung mit Zukunft“ (06.07.2009) und „Enterprise 2.0 – Unternehmen zwischen Hierarchie und Selbstorganisation“ (21.10.2009).

Veranstaltungen seit der letzten Vorstandssitzung

Strategie-Workshop des FA

Am 24. September 2009 fand der jährliche Strategie-Workshop des FA bei den Deutsche Telekom Laboratories (T-Labs) in Berlin statt. Dabei wurden die mittel- und langfristigen Ziele des MK sowie die Programmplanung für die nächsten Jahre besprochen, ebenso Vorschläge für neue Formate bei Veranstaltungen. Prof. Eberspächer berichtete, dass nach Impulsvorträgen zu den Themenkomplexen Next Generation Networks (NGN) und Embedded Systems das weitere Vorgehen bei der Behandlung dieser Themen besprochen wurde. Beide Themen sollten

möglichst im Jahre 2010 in öffentlichen Veranstaltungen behandelt werden. Bezüglich der programmatischen Arbeit wurden wieder mehrere Vorschläge für neue Themen oder zur Wiederaufnahme bzw. Vertiefung von früheren Themen gemacht, die in den nächsten FA-Sitzungen nach Ausarbeitung von Exposés vertieft diskutiert werden sollen. Die behandelten Themen sind:

- Machine-to-Machine (M2M) in der Industrie
- M2M im Consumerbereich, Sensor-Aktornetze
- Elektromobilität/eEnergy
- Smart Cities
- Governance, Rolle des Staates, China
- Startups/KMUs, Innovationskultur
- Serious Games
- Open Education / Lehrer/Schüler/Kinder
- Langzeit-Datenspeicherung
- Telemonitoring Nr. 2
- Internet Technologie: FA-Workshop
- Patentrecht/IPRs

Zur Vorbereitung der Themen wurden teilweise Arbeitsgruppen ins Leben gerufen. Die Themenvorschläge werden in den kommenden Vorstands- und FA-Sitzungen weiter behandelt. Außerdem sollen die erfolgreichen Berliner Gespräche fortgesetzt werden.

Enterprise 2.0 – Unternehmen zwischen Hierarchie und Selbstorganisation

Die Fachkonferenz hat im Zusammenhang mit der discuss & discover am 21. Oktober 2009 im ICM München stattgefunden. Es haben 135 Personen an der Konferenz teilgenommen, was hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben ist. Die Veranstaltung war fachlich sehr interessant und hat zahlreiche Anregungen für eine Nutzung der neuen Kommunikationshilfen in den Unternehmen ergeben. Die Ergebnisse werden in einem Tagungsband dokumentiert. Im nächsten Jahr sollte überlegt werden, ob die discuss & discover der geeignete Rahmen für eine MK-Veranstaltung ist, oder ob nicht die Münchner Medientage besser geeignet wären. Prof. Eberle und Herr Tillmann bieten an, die Kontakte zur BML (Prof. Ring, Herr Kors) wegen eines geeigneten Themas und der organisatorischen Fragen herzustellen.

Zukunftsstudie Phase II (Abschlussveranstaltung)

Am 05. und 06.11.2009 fand in Berlin die Abschlussveranstaltung zur zweiten Phase unserer Studie „Zukunft und Zukunftsfähigkeit der deutschen IKT“ statt. Die Studie wurde von TNS Infratest im Auftrag von Münchner Kreis, EICT, Deutsche Telekom sowie den Förderern und Unterstützern Siemens, Vodafone, Focus, VDE, SAP, Alcatel-Lucent Stiftung und IBM durchgeführt und im Rahmen des 4. IT-Gipfels 2009 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt. Die Ergebnisse der beiden Delphi-Runden wurden zusammen mit konkreten Schlüsselaussagen (Kernbotschaften) in einem umfangreichen Buch („Zukunft und Zukunftsfähigkeit der Informations- und Kommunikationstechnologien und Medien“, 300 Seiten) dokumentiert und am 05.11.2009 im Rahmen einer Pressekonferenz in der Bundespressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Leider konnte das BMWi, wohl als Folge der Bildung einer neuen Bundesregierung, nicht teilnehmen. Am 05.11.2009 abends und am 06.11.2009 im Rahmen einer ganztägigen Fachkonferenz in Berlin, an der auch das BMWi teilgenommen hat, wurden die Ergebnisse einem Fachpublikum im Einzelnen dargestellt und diskutiert. Die Studie ist Premium-Projekt des 4. IT-Gipfels am 08.12.2009 in Stuttgart, an dem auch der MK, vertreten durch Prof. Eberspächer und Prof. Picot, teilnimmt. Das Buch kann als E-Book über die Homepage des MK herunter geladen werden. Das gedruckte Buch war Tischvorlage.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Seit November 2007 wird die Pressearbeit zur Vor- und Nachbereitung und die Pressebetreuung bei unseren Veranstaltungen sowie die Resonanzanalyse von Herrn Breitung (Agentur Sky Communications) übernommen. Der Bericht zur Auswertung der Medienberichterstattung war Tischvorlage (Anlage). Die Ausweitung der Pressearbeit hat zu einer deutlich stärkeren Wahrnehmung des MK in der Fachöffentlichkeit geführt, wie dem Bericht entnommen werden kann. Die Zusammenarbeit mit Herrn Breitung hat sich bewährt.

Maßnahmen zur Verminderung der Kosten

In der letzten Vorstandssitzung (16.07.2009) wurden einige Maßnahmen zur Kostenminderung vorgeschlagen.

1. *Die Veranstaltungsstruktur des MK sollte in der Weise geändert werden, dass neben der Mitgliederkonferenz pro Jahr nur noch eine große Veranstaltung (Fachkonferenz) stattfindet und darüber hinaus nur noch Veranstaltungen im Workshopformat mit hoher Interaktion mit den Teilnehmern.*

Diese Vorgabe wurde im FA diskutiert und liegt den Planungen für 2010 zugrunde. Die Fachkonferenz „Trust in IT“ wurde bereits für den Termin 4. Februar 2010 vorbereitet, weitere Veranstaltungen wurden zwar thematisiert (NGN Mobile 3.0, Embedded ICT Systems), liegen terminlich aber noch nicht fest.

2. *Bei der Auswahl der Referenten für Veranstaltungen sollte darauf geachtet werden, dass zumindest ein prominenter Redner als „Zugpferd“ im Programm erscheint.*

Die Vorgabe für FA und PA wird, soweit möglich, verwirklicht.

3. *Wichtige Themen sollten nicht nur in einer (großen) Fachkonferenz, sondern in mehreren kleineren Veranstaltungen (Workshops) an verschiedenen Veranstaltungsorten vermarktet werden, die für aktuelle fachlich begrenzte Themen auch kurzfristig angesetzt werden könnten. Kleinere Veranstaltungsformate könnten auch zur Minderung der Hotel-Problematik (hohe Kosten) beitragen.*

Es ist das Bestreben des FA, bei der Behandlung aktueller Themen von den großen „Frontal“-Veranstaltungen weg zu mehr diskussionsfreundlichen Veranstaltungsformaten mit Workshopcharakter zu kommen, bei denen die Teilnehmer zu einer aktiven Teilnahme angeregt werden. Bei der Veranstaltung „Enterprise 2.0“ wurden bereits gute Erfahrungen gesammelt.

4. *Kostenreduzierung bei Druck und Versand der Einladungen: Über neue Einladungsformate (beispielsweise kein Programmheft, sondern Flyer) sollte nachgedacht werden.*

Die bisher übliche Einladung mit einem Programmheft wurde aufgegeben. Künftig wird mit einem Einladungsbrief eingeladen (Beispiel Enterprise 2.0). Dadurch kann eine Kostenverminderung (Druck- und Versandkosten) von ca. 50% erreicht werden (bisher ca. 10 TE, künftig ca. 5 TE), also etwa 5 TE pro Veranstaltung.

5. *Überprüfung der Kostenpositionen bei der Kongresstechnik (rd. 8 TE bei FK „Telemonitoring“): Ist die Einstellung eines Videomitschnitts der Vorträge ins Internet zweckmäßig, oder reicht das Angebot der Vortragsfolien?*

Auf einen Video-Mitschnitt der Veranstaltungen und die Live-Übertragung ins Internet über unsere Web-Seite am Veranstaltungstag sowie das Angebot als Videostream danach wird künftig verzichtet. Sie wurden auch wenig nachgefragt. An Infos zu den Fachvorträgen werden nur noch die Folien der Referenten angeboten. Dadurch werden die Einsparung von Video-Kamera und Kameramann, sowie eine einfachere Kongresstechnik möglich.

6. *Kostenreduzierung bei Tagungsbänden (rd. 15 TE bei FK „Telemonitoring“): Die Bücher zu den Veranstaltungen sollten in gedruckter Form nur noch gegen gesonderte Bezahlung abgegeben (auch an Mitglieder) oder auch gar nicht mehr gedruckt, sondern nur noch als E-Book über unsere Homepage zum Download angeboten werden. Bei kleineren Veranstaltungen könnte die Veröffentlichung der Ergebnisse in gehefteter Form als Workshop-Unterlagen erfolgen.*

Es ist geplant, Dokumentationen an Teilnehmer und Mitglieder nicht mehr als gedruckte Bücher, sondern nur noch als E-Books zu versenden. Auf Wunsch können gedruckte Bücher geliefert werden, aber nur noch gegen gesonderte Bezahlung direkt über den Verlag bzw. den Buchhandel. Dies wird bereits beim Tagungsband zum 3. Berliner Gespräch „Elektronischer Personalausweis“ hinsichtlich der Exemplare für die Mitglieder praktiziert. Die Verhandlungen mit dem Springer Verlag laufen noch, Springer ist grundsätzlich aufgeschlossen, da dies ohnehin dem aktuellen Trend entspricht. Alternativ wäre eine Veröffentlichung über Books on Demand möglich.

Finanzaussichten für das Jahr 2009

Herr Gehrling hat für das laufende Wirtschaftsjahr einen Bericht erstellt. Der Bericht war Tischvorlage. Herr Gehrling erläuterte: Die Finanzsituation hat sich gegenüber dem letzten Bericht (Bericht 2/2009 bei der letzten VS am 16.07.2009) etwas verbessert. Grund ist die Verschiebung der Fachkonferenz „Trust in IT“ auf das nächste Jahr und die bereits ergriffenen Sparmaßnahmen. Die Prognose für den Jahresabschluss 2009 ergibt rechnerisch ein Defizit von 39 TE. Sollte dieses Defizit tatsächlich eintreten, würde das eine Verminderung des Vermögens des MK (Ende 2008: 422 TE) auf 383 TE bedeuten. Aufgrund des starken Rückgangs der Teilnehmerzahlen müssen wir auch für 2010 davon ausgehen, dass die für die Veranstaltungen verfügbaren Mittel zurückgehen. Die Höhe der Ausgaben hängt entscheidend von der Zahl der Veranstaltungen ab, die bisher nahezu alle defizitär waren. Es erscheint deshalb erforderlich, die Anzahl der Fachkonferenzen im Jahre 2010 auf maximal zwei zu begrenzen, mit dem Vorbehalt, dass Anfang 2010 die Förderbeiträge der Mitglieder im erwarteten Umfang eingehen. Über weitere Veranstaltungen sollte erst entschieden werden, wenn das verfügbare Förderaufkommen festliegt.

Zu TOP 3: Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte

Trust in IT - Wann vertrauen Sie Ihr Geschäft der „Internet Cloud“ an?

Die Fachkonferenz findet am 04.02.2010 in München statt. Prof. Eberspächer erläuterte das Programm, das Tischvorlage war (Anlage). Es geht um das Vertrauen in der ICT, wobei es sich um technisch und politisch kritische Fragen handelt, etwa wie die Sicherheit der Datenhaltung, insbesondere bei externer Datenverarbeitung und bei der Auslagerung von Daten, gewährleistet werden kann. Der Programmausschuss wird von Herrn Hertz geleitet. Das Programm ist fertig gestellt, die Einladungen werden Anfang Dezember versendet. Die Vorstandsmitglieder werden gebeten, an geeigneten Stellen für eine Teilnahme an der Veranstaltung zu werben.

4. Berliner Gespräch „Elektronischer Personalausweis“

In den Jahren 2007, 2008 und 2009 hat sich der Münchner Kreis in seinen Berliner Gesprächen mit der neuen Infrastruktur befasst, die der elektronische Personalausweis (ePA) als internetfähiges Identifizierungsdokument auch für nichtthoheitliche und kommerzielle Anwendungen schafft. Dabei ging es beim 1. Berliner Gespräch (2007) vorrangig um die technische Lösung des Gesamtsystems und um Zugangs- und Peripheriegeräte. Beim 2. Berliner Gespräch (2008) standen Anwendungsszenarien und die Einsatzmöglichkeiten in Wirtschaft, Finanzwesen und Verwaltung im Vordergrund und beim 3. Berliner Gespräch (2009) wurden die vom Bundesministerium des Inneren, BMI, ausgesuchten und festgelegten zentral koordinierten

Anwendungstests vorgestellt und diskutiert. Zu allen drei Veranstaltungen hat der Münchner Kreis eine Dokumentation in Form von Tagungsbänden erstellt. In Fortsetzung dieser Tradition soll im Einführungsjahr des ePA – gesetzlicher Einführungstermin ist der 01.11.2010 – eine weitere Abendveranstaltung durchgeführt werden. Es ist auch Wunsch des BMI, mit dem MK als einem anerkannten, neutralen Forum zusammenzuarbeiten. Wie bisher geht es dabei um eine kleinere Konferenz in Berlin in der 2. Juni Hälfte 2010 in einer Sitzungswoche des Bundestages, zu der Entscheidungsträger aus Unternehmen, Ministerien und Verbänden eingeladen werden. Prof. Eberle schlug vor, zur Veranstaltung auch Medienvertreter einzuladen. Um die öffentliche Wirkung zu verstärken soll im Zusammenhang mit der Konferenz ein Pressegespräch organisiert werden. Dabei besteht allerdings die Gefahr, dass in der Presseberichterstattung die Rolle des MK als neutrale Plattform infrage gestellt wird (Herr Stöber).

NGN (ursprünglich: Mobile 3.0)

Gegenstand der Fachkonferenz ist die Entwicklung der Netz-Infrastruktur und neuer Nutzungsformen. Neben Anwendungsfragen sollen auch Technologie-Fragen behandelt werden, ohne jedoch den Anspruch einer Technologie-Konferenz zu erheben. Im Forschungsausschuss wird ein Programmkonzept vorbereitet. Prof. Eberspächer berichtete, dass die Fachkonferenz von einem PA unter Federführung von Frau Dr. Biala (Vodafone) vorbereitet wird und möglichst noch im Jahre 2010 stattfinden soll. Dabei sollen die rasanten Veränderungen in der Telekommunikationsindustrie behandelt werden, insbesondere neue Device- Funktionalitäten und verändertes Nutzerverhalten, die nächste Generation der Netze und das Zusammenspiel Mobil- mit dem Festnetz, sowie die zunehmende Digitalisierung der Informations- und Kommunikationsprozesse. Es wurden folgende Anregungen gegeben:

- Das Thema begleitet die sich fortlaufende Weiterentwicklung der Kommunikationsnetze, es besteht deshalb keine Eile für die Durchführung der Konferenz.
- Die Infrastrukturproblematik wird sich wegen des dynamischen Entwicklungsprozesses immer wieder anders darstellen. Der MK könnte in einer Konferenz-Serie über den jeweiligen Entwicklungsstand und die Konsequenzen diskutieren.
- Der Mobilfunk ist Teil des NGN und sollte deshalb nicht besonders herausgestellt und abgegrenzt werden.
- Der Mobilfunk steht nicht im Vordergrund, sondern die vielfältigen Möglichkeiten der Verknüpfung der Netze untereinander. Die Veranstaltung soll die Zusammenhänge klären.
- Es müssen auch Fragen der Finanzierung behandelt werden.

13. Deutsch-Japanisches Symposium 2010

Am 13. und 14. September 2010 soll in Osaka ein weiteres deutsch-japanisches Symposium mit dem Thema „Environment and ICT“ stattfinden, das diesmal federführend von den Japanern vorbereitet wird. Prof. Eberspächer berichtete anhand des Programmkonzepts (Anlage) über den Stand der Vorbereitungen. Die Ergebnisse des DJS sollen auch Gegenstand der Diskussionen der nach dem Symposium in Osaka stattfindenden Konferenz des japanischen Elektroindustrie-Verbandes (ähnlich unserem VDE) sein. Für das Program Committee werden noch Mitwirkende gesucht. Herr Tillmann hat seine Mitarbeit zugesagt. Ein erstes Programmkonzept soll bis zur Frühjahrssitzung des Vorstands (April 2010) erstellt werden. Es wurden noch folgende Anregungen gegeben:

- Entgegen der früheren Skepsis wird es nunmehr als positiv angesehen, dass die Kontakte des MK zu Japan vertieft werden, was angesichts der wachsenden chinesischen Übermacht einen gewissen Ausgleich ermöglichen könnte.
- Der MK bereitet aber auch mit China einen Gedankenaustausch vor. Der Kontakt läuft über das EU-Projekt „EU-China Information Society Project“, dessen Vertreter in Peking (Thomas Hart) zusammen mit unserem Mitglied, Prof. Holznagel, bereits einen Gedankenaustausch mit der chinesischen Seite in Deutschland vorbereitet.
- Im Programmkonzept sollte noch der Aspekt Broadcast ergänzt werden.

Embedded ICT Systems – Eine Chance für den Wirtschaftsstandort Deutschland

Die Fachkonferenz soll möglichst noch im Jahre 2010 stattfinden. Prof. Eberspächer berichtete über den Stand der Vorbereitungen. Es wurden folgende Anregungen gegeben:

- Der MK sollte sich bald positionieren. Embedded Systems ist auch Thema des nächsten IT-Gipfels. Es laufen bereits mehrere Aktivitäten des BMBF und der Industrie, an denen sich der MK beteiligen könnte. Dr. Achatz könnte hier die Abstimmung übernehmen.
- Der Kenntnisstand über Embedded Systems in der Öffentlichkeit ist gering, es besteht hier ein Kommunikationsproblem, dessen Lösung in einer richtigen Aufbereitung des Themas liegt.
- Bei der MK-Konferenz sollte deutlich werden, in welchen Bereichen die Stärken Deutschlands liegen (wo generiert Deutschland Wertschöpfung?) und wo nachgeholt werden muss. Ziel sollte die Ableitung von Handlungsempfehlungen sein.

Beim Strategie-Workshop des FA wurden noch die Themen „E-Mobility“, „Langzeit-Datenspeicherung“, „Junge Unternehmen – Start ups“ und „Smart Cities“ vorgeschlagen. Zu diesen Themen wurde angeregt:

- Beim Thema „Langzeit-Speicherung“ sollte auch die Problematik der Löschung von Informationen aus dem Internet behandelt werden („Recht auf Vergessen“) sowie Recherche-Verfahren und die langfristige Erkennbarkeit von Datenformaten.
- Die Themen „E-Mobility“ und „Langzeit-Datenspeicherung“ eignen sich auch für eine Behandlung im Rahmen der Münchner Medientage.
- Beim Thema „Start ups“ sollte auch auf die Schwächen Deutschlands bei der Förderung seiner jungen Unternehmer eingegangen werden. Vielleicht könnte man hier von Schottland lernen. Die dortige erfolgreiche Förderung hat bereits zum Abwandern deutscher Start ups nach Schottland geführt.

Zu TOP 4: MitgliedschaftsangelegenheitenNeue Mitglieder

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

Thorsten **Anding**, apverio Unternehmensberatung, Rosbach
 Michael **Hange**, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bonn
 Markus **Laqua**, BearingPoint GmbH, Düsseldorf
 Maximilian **Metzger**, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn
 Dieter **Reiter**, Landeshauptstadt München

bedingt aufgenommen:

Christian **Baudis**, Tremor MediaEurope GmbH, München

Ausgeschiedene Mitglieder bzw. gekündigte Mitgliedschaften

Michael **Dieckmann**
 Dr. Ralf G. **Herrtwich**
 Hans Ulrich **Holdenried**
 Dr. Peter **Mihatsch**
 Prof. Karl-Ludwig **Plank**
 Dr. Otto **Wiesheu**

Zu TOP 5: Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 18.11.2009Neuwahl des Vorstands

Bei der Mitgliederversammlung 2009 steht die Wahl des Vorstands für die Jahre 2010 und 2011 (Amtszeit 01.01.2010 bis 31.12.2011) an. Die Nachfrage von Prof. Picot bei den Mitgliedern des

amtierenden Vorstands hat ergeben, dass nur Prof. Zencke nicht mehr für den neuen Vorstand kandidiert. Der Mitgliederversammlung 2009 wird deshalb der folgende Vorschlag für die Wahl des neuen Vorstands als Tischvorlage vorgelegt:

Prof. Dr. Arnold Picot (Vorsitzender)	Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Reinhold Achatz (Stellv. Vorsitzender)	Siemens AG, München
Achim Berg	Microsoft GmbH, Unterschleißheim
Rolf Buch	Bertelsmann AG, Gütersloh
K. Christoph Caselit	Nokia Siemens Networks GmbH, München
Dr. Gottfried H.A. Dutiné	Royal Philips Electronics, Amsterdam
Prof. Dr. Carl-Eugen Eberle	Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz
Dr. Adrian von Hammerstein	Kabel Deutschland GmbH, Unterföhring
Martin Jetter	IBM Deutschland GmbH, Böblingen
Prof. Dr. Gert Lorenz	Tegernsee
Dr. Alwin Mahler	Google Germany GmbH, München
Frank Pieper	Avaya Deutschland GmbH, München
Johannes Pruchnow	Telefónica O2 Germany GmbH, München
Dr. Rüdiger Salat	Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart
Christopher Schläffer	Deutsche Telekom AG, Bonn
Harald Stöber	Vodafone D2 GmbH, Düsseldorf
Herbert Tillmann	Bayerischer Rundfunk, München
Alf Henryk Wulf	Alcatel-Lucent Deutschland AG, Stuttgart
Staatsminister Martin Zeil	Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, München

Zuwahl zum Forschungsausschuss

Der Mitgliederversammlung wird zur Zuwahl in den amtierenden Forschungsausschuss vorgeschlagen:

Dr. Stefanie **Biala**, Vodafone Group Services GmbH, München
 Harald **Hönninger**, Robert Bosch GmbH, Stuttgart
 Dr. Wieland **Holfelder**, Google Germany GmbH, München
 Prof. Dr. Helmut **Kremer**, Technische Universität München
 Dr. Holger **Paesler**, Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH, Ulm
 Dr. Stephan **Sieprath**, Bertelsmann AG, Gütersloh
 Dr. Michael **Tangemann**, Alcatel-Lucent Deutschland AG, Stuttgart

Jahresabschluss 2008

Der Jahresabschluss 2008 wurde bereits im Vorstand behandelt. Er wurde durch den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Berger als in Ordnung befunden und entsprechend testiert. Der Jahresabschluss wird der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Die Termine der Vorstandssitzungen im Jahre 2010 werden wie üblich im schriftlichen Umlaufverfahren vereinbart.